Welche Tonnen stellen den haushaltsüblichen Rahmen dar?

1- und 2- Familienhäuser	1 mal	80 l
3- und 4- Familienhäuser	1 mal	120 l
5- und 6- Familienhäuser	2 mal	80 l

etc.

Sollten Sie mehr als die vorgesehenen Tonnen benötigen, muss für diese weitere Tonne die Entsorgung bezahlt werden.

Wo bekomme ich die Biotonne?

Die Biotonne muss im Rathaus gekauft und angemeldet werden. Sie kann dann zu den normalen Öffnungszeiten am Wertstoffhof abgeholt werden.

Gibt es eine Nachbarschaftstonne?

Ja! → Die Biotonne wird oft nicht voll. Hier empfiehlt es sich, mit Nachbarn zusammen eine „Nachbarschaftstonne“ zu benutzen. Dadurch helfen Sie mit, die Kosten für die Abfallentsorgung möglichst gering zu halten.

Warum Biotonne?

Untersuchungen in unserer Gemeinde haben ergeben, dass im Haushalt etwa 110 kg Biomüll pro Einwohner und Jahr anfallen! Diese Menge kam 1996 noch in den Restmüll. Durch die Einführung der Biotonne konnte dieser Anteil abgeschöpft werden. Er landet nicht mehr in der Verbrennung. Die Entsorgungskosten für den Biomüll sind außerdem 1/3 günstiger als für Restmüll.

Der fertige (hochwertige!) Kompost ersetzt zunehmend Torf in Blumenerden. Damit leistet jeder Bürger einen Beitrag zum Erhalt der letzten Moorgebiete in Bayern.

Sie kompostieren selbst, was dann?

Wer bisher selber kompostiert hat, sollte dies auch weiterhin tun. Die Biotonne stellt eine notwendige und sinnvolle Ergänzung zur Eigenkompostierung dar. **Denn**: Nicht alle Bioabfälle eignen sich zur Eigenkompostierung! Verdorbene Speisen, tierische Abfälle (wie Fleisch und Knochen), Unkräuter und kranke Pflanzen gehören nicht in den Komposthaufen, sondern in die Biotonne. → **Idealerweise ergänzen sich die Biotonne (für Speiseabfälle) und der Komposthaufen (für Gartenabfälle).**

Ist die Biotonne vorgeschrieben?

Wer ausschließlich kompostieren will, sollte sich das vorliegende Merkblatt genau durchlesen und dann überlegen, ob er auf die Biotonne verzichten kann.
Außerdem: Bioabfälle dürfen nicht mehr in die Restmülltonne. Wer also nicht kompostiert, muss auf alle Fälle die Biotonne benutzen.
Schließlich: Das Kreislaufwirtschaftsgesetz schreibt die Mülltrennung vor.

Ich habe größere Mengen Gras, Laub, Äste. Soll das alles in die Biotonne?

Nein! → Größere Mengen entsorgen Sie bitte nach wie vor am Wertstoffhof.
Für Äste und Zweige können Sie die Häckselaktion der Gemeinde nutzen. Den Termin entnehmen Sie dem Abfallkalender.

Eine Information zur Abfallentsorgung

Abfallwegweiser

„Biotonne“

Die Gemeinde Sauerlach

informiert!

Gemeinde Sauerlach
Bahnhofstraße 1
82054 Sauerlach
Infos unter: Tel. 08104/6646 - 50
und - 51

(Stand: 01.01.2026)

Was darf in die Biotonne

→ aus der Küche

Obst-, Salat- und Gemüseabfälle
Südfrüchte, Eier und Nußschalen
Speisereste in haushaltsüblichen Mengen
Fisch, Fleisch, Knochen, Wurst und Käse
verdorbene Lebensmittel, Fett
Kaffeefilter, Teebeutel, Brot und Gebäck

→ aus dem Garten

Topf- und Schnittblumen
Rasenschnitt, angetrocknet!
Unkräuter, Wurzeln
Laub, Moos und Fallobst
kranke Pflanzenteile
Blumenerde

→ Sonstiges

Holzspäne und Sägemehl von unbehandeltem Holz
Küchenpapier, Servietten
Papiertücher (kein Hygienepapier)
Zeitungen zum einwickeln (keine Illustrierten)

Was darf nicht in die Biotonne

Asche (alle Arten)
Staubsaugerbeutel
Restmüll, Wertstoffe und Dosen
Hygieneartikel und Windeln
Zigarettenkippen
Kleintierstreu von Hund und Katze
Plastiktüten und Draht
Pflanzenschutzmittel

Wie oft wird die Biotonne geleert?

Die Biotonne wird **jede Woche in Sauerlach am Dienstag und in Arget und Eichenhausen am Mittwoch** geleert!

Darf ich die Biotonne zum Leeren im Tonnenhäuschen lassen?

Nein! → Die Biotonne wird nur entleert, wenn sie zur Leerung bereit gestellt ist.

Wo stelle ich die Biotonne auf?

Die Tonne sollte möglichst an einem schattigen Platz aufgestellt sein. Ein frostfreier Platz ist vorteilhaft aber nicht unbedingt nötig.

Wie fülle ich die Biotonne am Besten?

Wickeln Sie die Bioabfälle in Zeitungspapier oder verwenden Sie Papiertüten. Beides verhindert Maden-befall und Geruchsprobleme.
Geben Sie nur gut abgetropfte Küchen- und angetrocknete Gartenabfälle in die Biotonne.
Nie flüssige Abfälle (z. B. Suppen) in die Biotonne!
Wickeln Sie "Hunde-Knochen" gut ein (Maden!).
Sollte der Inhalt im Herbst eingefroren sein (z. B. nasses Laub) dann kann er vorsichtig mit einem Spaten vom Tonnenrand gelöst werden.
Benützen Sie bitte nie (!) Plastiktüten zum Sammeln der Bioabfälle.

Wie pflege ich die Tonne?

Bewährt hat sich Zeitungspapier (geknüllt) am Boden der Tonne.

Bei Bedarf soll die Tonne gewaschen werden. Verschmutzungen der Tonne können eine Ursache für Geruchsprobleme sein.

Wo kommt unser Biomüll hin?

Der Bioabfall der Gemeinde wandert in die Bioabfallvergärungsanlage in Brunnthal/Kirchstockach.

Wird die Biotonne auch an Feiertagen abgeholt?

Nein! → Änderungen z. B. wegen Feiertage entnehmen Sie dem Abfallkalender.

Kostet die Biotonne extra?

Nein! → Die Kosten der Benutzung und Entleerung sind im **haushaltsüblichen** Rahmen in den Müllgebühren enthalten.

Der Kauf einer Biotonne kostet:

Biotonne	80 l	**30,00 EURO**
Biotonne	120 l	**30,00 EURO**
Biotonne	240 l	**37,00 EURO**

Die Leerung und Entsorgung einer **zusätzlichen** Biotonne kostet im Jahr:

Biotonne	80 l	**139,00 EURO**
Biotonne	120 l	**197,00 EURO**
Biotonne	240 l	**372,00 EURO**